

E. atropurpurea (W.) Schltr., Die Orch. (1914), p. 208.

Panama: Auf Hügeln bei Panama-City — no. 148.

Diese Form ist wohl die gewöhnliche, wie sie am weitesten verbreitet ist. Die Infloreszenzen der zentral-amerikanischen Exemplare sind meist schlanker mit dünneren Blüten als die aus Venezuela und Colombia stammenden.

Die Blüten haben hellgrüne Sepalen und Petalen mit weißer purpurn gezeichneter Lippe.

Als weitere Farbenvarietäten sammelte Mr. Powell:

var. *leucantha* Schltr., nov. var.

Panama: Sehr selten auf Hügeln bei Panama-City — no. 149.

Diese Form ist ausgezeichnet durch weißgrüne Sepalen und Petalen und vollkommen weiße Lippe und Säule.

var. *rhodoglossa* Schltr., nov. var.

Panama: Sehr häufig auf Hügeln bei Panama-City — no. 80.

Bei dieser Nummer sind die Sepalen und Petalen dunkel-purpurbraun, die Lippe rosenrot. Sie soll eine der häufigsten Orchideen bei Panama sein.